

# St. Ulrich aktuell

Informationen aus dem Haus St. Ulrich und der Begegnungsstätte



April • Mai • Juni 2025



caritas  
STUTTGART

## Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 Unser Haus St. Ulrich
  - Die Begegnungsstätte
- 4 Aus der Hauswirtschaft
  - Umfrage Wunschesen
- 5 Neuigkeiten aus unserem Haus
  - Ehrenamtliches Engagement
- 6 Aus der Tagespflege
  - Gemeinschaft ist, wenn jeder zählt und keiner allein bleibt
- 8 Blick in den Caritasverband Stuttgart
  - Ordensjubiläum Bethanien Schwestern
  - Eröffnung des Monifit
  - Projekt PeBeM gestartet
  - Abschied von Wanja Sülzle
- 10 Seelsorgerliche Begleitung
  - Vorstellung Lukas Wiatr
  - Gottesdiensttermine
- 12 Rückblick und Ausblick in der Begegnungsstätte
  - Veranstaltung Thema Ernährung
  - Brunch mit unseren Ehrenamtlichen
  - Der ökumenische Gesprächskreis
  - Folk am Abend
  - Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“
  - Neuigkeiten vom Freitagstreff
  - Gemeinsamer Brunch im Frühjahr
- 14 Veranstaltungen in der Begegnungsstätte und im Haus St. Ulrich
- 15 Regelmäßige Angebote der Begegnungsstätte
  - Verkauf von Essensmarken
  - Öffnungszeiten Café
- 16 Frühlingsquiz
- 18 Sonstiges
  - Wetterprognose
  - Bauernregeln
  - Termine Hausführung
- 19 Ansprechpartner\_innen im Haus
- 20 Anfahrt, Impressum



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

wenn die kalte Jahreszeit leise ihren Abschied nimmt, erwachen mit den ersten Sonnenstrahlen die Träume des Winters. "Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters", sagte einst Khalil Gibran. Diese kurzen, inspirierenden Worte fangen die Essenz der Jahreszeiten perfekt ein und erinnern uns daran, wie die Natur ihre eigenen Geschichten erzählt. Für viele unter uns war der Winter aber nicht nur mit Träumen verbunden. Es gibt daher auch Sprüche, die verstören und zum Widerspruch reizen. Einer davon ist. „Die Zeit heilt alle Wunden“. Der Frühling sollte genau das nicht tun: wegwischen, verdrängen, ausklammern, Erlebnisse wegwischen. Wunden bleiben. Sie gehören zu unserer Identität. Aber sie werden ganz anders, manche meinen sogar: sie „leuchten“ und haben ihren Schmerz verloren. Das versuche ich zu glauben oder sogar zu verstehen. Jedenfalls motiviert es mich, auch heute die Menschen mit ihren Wunden ernst zu nehmen. Andere und mich selbst auch. Ich bemühe mich, dass sie von ihren Wunden erzählen können, ohne dass jemand darüber hinweggeht und einfach sagt: „Die Zeit heilt alle Wunden“. Manchmal bleibt dann nur, schweigend und ohne Kommentar zuzuhören. Wunden bleiben, sie gehören zu uns – aber sie können und dürfen sich verändern. Für jede und für jeden. Lassen Sie uns daher diesen Frühling mit einem Strauß voller Hoffnung begrüßen.

Michael Kaesmacher

## Unser Haus St. Ulrich

Mitten im Grünen mit Blick auf den Max-Eyth-See liegt das Haus St. Ulrich. Es ist ein Haus voller Licht und Farben und ein Zuhause für 139 BewohnerInnen. Im Stadtteil Mönchfeld gelegen gilt das Haus als lebendiger Mittelpunkt: Menschen, die hier wohnen und solche, die zu Gast sind, treffen sich zum Mittagessen oder zur Kaffeestunde im Restaurant, bei den verschiedenen Angeboten in der Begegnungsstätte oder beim Spiel auf der Kegelbahn.

Auf jedem der sechs Stockwerke laden die Gemeinschaftsbereiche dazu ein, sich mit seinen Zimmernachbarn zu treffen.

Die Zimmer sind pflegegerecht eingerichtet und bekommen ihren individuellen Charme durch persönliche Möbel, Erinnerungsstücke und Bilder.

Auch Kinderlachen ist regelmäßig im Haus zu hören, wenn die Kinder aus der Kindertagespflege „Wurzelkinder“ im Haus unterwegs sind.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

### Unsere Angebote:

- Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- Tagespflege
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Ergotherapie
- Offener Mittagstisch
- Café
- Kegelbahn



### Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich ist ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Menschen, die im Haus leben, sondern auch für die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Stadtteilen. Hier können Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden.

Bei unseren Veranstaltungen ist uns Vielfalt besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf die Inklusion von gerontopsychiatrisch veränderter Menschen und Senior\_innen mit Migrationshintergrund. In unserer Arbeit werden wir von ehrenamtlich engagierten Helfer\_innen unterstützt, die aktiv unser Programm mitgestalten und Ideen einbringen können.

Unsere Aufgabe ist zudem die Beratung und Information über Angebote für Senior\_innen - auf Wunsch in der Häuslichkeit - und die Begleitung und Beratung pflegender Angehöriger.

**Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich wird von der Stadt Stuttgart gefördert.**

## Neuigkeiten und Infos aus der Hauswirtschaft

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
was wäre Ihr Wunschessen?

Etwas Herzhaftes, Süßes oder vielleicht ein Gericht aus einer bestimmten Region? Ob für Frühstück, Mittagessen oder Abendessen: mit unserer Aktion „Wunschessen mit Verlosung“ haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Essenwünsche schriftlich mitzuteilen und an einer zwei Mal jährlich stattfindenden

Verlosung teilzunehmen. Füllen Sie dazu gerne die beiliegende Karte aus und geben Sie sie dann bei den Mitarbeitenden der Pflege, der Betreuung oder am Empfang ab.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir Ihre Essenwünsche gerne umsetzen. Viel Erfolg und viel Glück wünscht Ihnen das Hauswirtschaftsteam!



ALTENHILFE

**Mein Wunschessen im Haus St. Ulrich**

**Bitte tragen Sie hier Ihr Wunschessen ein und geben Sie die ausgefüllte Karte bei den Mitarbeitern der Pflege oder am Empfang ab.**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Zimmernummer:** \_\_\_\_\_

- Mit dieser Karte bieten wir allen Bewohnern des Hauses St. Ulrich eine zusätzliche Möglichkeit, uns ihre Essenwünsche schriftlich mitzuteilen.
- Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir die Essenwünsche gerne umsetzen.
- Zusätzlich nimmt jede Karte zwei Mal jährlich an einer Verlosung teil. Es winken attraktive Preise!
- Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

**Caritasverband für Stuttgart e.V.**  
Altenhilfe

Haus St. Ulrich  
Steinbuttstraße 25  
70378 Stuttgart  
Telefon 0711 84908-1010  
m.kaesmacher@caritas-stuttgart.de  
[www.caritas-stuttgart.de](http://www.caritas-stuttgart.de)

NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

Sollten Sie im Heft keine Karte wie hier abgebildet finden, fragen Sie bitte am Empfang nach!

### Ehrenamtliches Engagement

Schon seit 2014 bin ich, Maria Spitznagel, ehrenamtlich in der Begegnungsstätte tätig. Alles begann mit der Gründung der Gruppe „Vergiss mich nicht“ für Menschen mit beginnender Demenz.



Nach und nach kamen noch zwei Gymnastikgruppen dazu.

Seit 2020 arbeite ich auch für das Haus St. Ulrich und betreue alle Wohnbereiche mit einem regelmäßigen Gymnastikangebot.

Die Sitzgymnastik findet Montags und Dienstags in den einzelnen Wohnbereichen zu unterschiedlichen Zeiten statt.

Außerdem betreue ich Montags und Freitags drei Kurse im hauseigenen Fitnessstudio „Carifit“. Zusätzlich gibt es Montags eine Gruppe für „Kraft und Gleichgewicht“.



Und nicht zuletzt ein Angebot, das mir sehr am Herzen liegt: der Tanztee. Diese Veranstaltung findet ca. alle 4-6 Wochen statt.

Man muss nicht tanzen können oder wollen, sondern einfach nur Freude an der Musik haben. Musik weckt Emotionen und macht Spaß und ruft manchmal Erinnerungen wach.

Ich freue mich auf ein Zusammentreffen mit Ihnen!

Maria Spitznagel



## Aus der Tagespflege

### Gemeinschaft ist, wenn jeder zählt und keiner allein bleibt

Gemeinsam ist das Leben einfach schöner. Viele Menschen haben Angst vor der Tagespflege, weil das Wort "Pflege" mitschwingt. In unserer Tagespflege werden unsere Tagesgäste tagsüber liebevoll versorgt, betreut, kulinarisch verwöhnt und an Körper und Geist gefordert.



Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, Therapien wie Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie in Anspruch zu nehmen. Ein Friseur ist ebenso im Haus wie eine mobile Fußpflege.

Das Besondere an unserem Angebot ist, dass die Gäste den Tagesablauf mitgestalten können. Und zu den Highlights der Tagespflege gehört es, bei schönem Wetter im Blumen- und Kräutergarten den Nachmittagskaffee zu genießen, sich zu entspannen oder nette Gespräche zu führen.



Wenn es heiß ist, trinken wir gerne auch mal einen kühlenden Eiskaffee...



... oder genießen sommerfrische Salate vom Salatbuffet ...

Wir freuen uns, wenn wir uns auch mal an etwas Ausgefallenes wagen, auch wenn das viel Aufwand bedeutet. So haben wir zum Beispiel mit viel Freude selbst Marmelade eingekocht.



Bei schönem Wetter lädt unser Garten nicht nur zum Entspannen unter freiem Himmel ein.

An diesem Nachmittag haben wir die besondere Gelegenheit, "Yoga im Liegen" kennenzulernen.



## Blick in den Caritasverband Stuttgart

### 100-jähriges Ordensjubiläum der Bethanien Schwestern



Mit großer Dankbarkeit feiern die Bethanien Schwestern ihr 100-jähriges Ordensjubiläum. Der Orden wurde 1925 vom ehrwürdigen Diener Gottes Mar Ivanios in Kerala (Indien) gegründet. Die Ordenspatrone sind Martha, Maria und Lazarus. Die Bethany Siddhi (Mission) besteht darin, Jesus, den Messias, in Gebet und Arbeit nachzuahmen. Dies geschieht auf der Grundlage der ostchristlichen Tradition und der indischen Askese. Die Schwestern engagieren sich in verschiedenen apostolischen Aktivitäten der Malankara Katholischen Kirche, die auf spirituelle Erneuerung, Wiedervereinigung, Evangelisierung in Indien und weltweit sowie die Förderung von Frauen abzielen. Ein besonderes Merkmal der Gemeinschaft ist das Leben in Armut und die Hilfe für die Armen.

Am 14. Januar 1983 kamen sechs Bethanien Schwestern nach Stuttgart-Rot um im Haus Adam Müller-Guttenbrunn, eines unserer fünf Altenheime in Stuttgart, zu dienen. Während seines Aufenthaltes traf Pater Berchmans OIC auf Pater Jaksch SJ, den geistlichen Leiter des Caritasverbandes Stuttgart. Pater Jaksch erkundigte sich, ob es möglich sei, die angesehenen Bethanien

Schwestern für die Arbeit in Stuttgart zu gewinnen. 1988 nahmen sechs weitere Schwestern ihre Arbeit im Haus Martinus auf. Im Jahr 2011 kamen drei Schwestern im Haus St. Barbara dazu. Heute leben und wirken über 50 Bethanien Schwestern in ganz Deutschland.

Seit ihrer Ankunft in Stuttgart-Rot setzen sich die Bethanien Schwestern dafür ein, das religiöse und spirituelle Leben der Menschen zu fördern und zu unterstützen. Durch ihre Arbeit ermöglichen sie Projekte weltweit. Insbesondere den Bau von Schulen und Krankenhäusern für Bedürftige, zum Beispiel in Äthiopien. Sie helfen allen Menschen in ihren Bedürfnissen, unabhängig von Kaste, Religion und Hautfarbe.

Jeden Tag spüren die Schwestern aufs Neue wie wichtig es ist, kranken- und pflegebedürftigen Menschen, die dies wünschen, Gott näherzubringen. Die Struktur eines religiösen Lebens ist der rote Faden im Leben eines jeden Einzelnen. Die Schwestern begleiten Menschen, die körperliche, geistige und seelische Hilfe benötigen, ein Stück weit auf ihrem Lebensweg—bis zum Ende. Sie sind sich bewusst, dass dies Zeit, Kraft und Geduld erfordert, um das Ziel ihrer Berufung zu erreichen.

Die Bethanien Schwestern danken allen, die sie in ihrer Mission unterstützen. Mit Gottes Hilfe und der Kraft des Gebets werden sie weiterhin ihren Dienst an den Menschen und der Kirche fortsetzen.

*(Text: Sr. Joicy)*

### Eröffnung des Monifit

Die Caritas als Arbeitgeber ist immer weit vorne, wenn es um die Unterstützung und Förderung der Mitarbeitenden geht. Und so wundert es nicht, dass wieder ein neuer

Anlaufpunkt für die Gesundheit im Unternehmen geschaffen wurde. Am 25.02.2025 wurde das „MONIFIT“ im Haus St. Monika eröffnet. Frau Metzdorf hielt eine kurze Ansprache. Sie verwies auf die positiven Effekte für Menschen, die in der Pflege oder auch in anderen Bereichen körperlich arbeiten müssen und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Anschließend wurde das rote



Band, unterstützt von Herrn Struck, zur Freigabe des Fitnessraums durchschnitten. Dort befinden sich ein Sitzfahrrad, ein Crosstrainer, eine Rudermaschine und ein Krafftower mit allem, was die Muskeln trainiert. In den nächsten

Wochen wird das Angebot durch Hanteln und weitere Kleingeräte erweitert, so dass neben dem „Krafftakt“ auch Dehn- und Faszienübungen auf dem Programm stehen können. Natürlich gehört zu einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept auch die Beratung. Hierzu ist Sonja Paul vom Beratungsdienst Gesundheit, Mensch und Arbeit wöchentlich vor Ort. Neben wertvollen Tipps bietet sie eine Anamnese und Einweisung in die Geräte an. Die Umsetzung des Projekts wurde durch das PiP (Prävention in der Pflege) Projekt in Kooperation mit der AOK möglich.

Nachdem alle Anwesenden einen leckeren Smoothie getrunken hatten, füllten sich die Listen zum ersten Probetraining geschwind. Wir hoffen, das Interesse bleibt so groß und freuen uns auf die durchtrainierten Kolleginnen und Kollegen.

*(Text: Iris Becke)*

## Projekt PeBeM in den Häusern gestartet



Viele Leser\_innen werden bereits von der neuen Personalbemessung nach Rothgang (PeBeM) gehört haben, die als gesetzlich verbindliches Personalbemessungsinstrument künftig unsere Personalplanung erleichtern soll. Dafür werden sich Herr Ferrentino und Herr Santoro als Projektleiter jeden Monat mit den Führungsteams jeder Einrichtung besprechen und die Umsetzung planen. Der Start dieser „Beso-Talks“ (Beso. Beziehungspflege on Tour - unser Pflegekonzept unter PeBeM) fand im Februar statt—und damit auch der Startschuss für die „heiße Phase“ des Projektes, nachdem die vierte Führungsebene und Praxisanleiter\_innen bereits im Herbst bei der Bereichsklausur informiert und involviert wurden. Mit den Anregungen aus dieser Klausur und in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten wird jede Einrichtung einen individuell abgestimmten Plan zur Umsetzung von PeBeM verfolgen, durch den das gute Niveau unserer Pflege weiterhin garantiert werden kann.

*(Text: Denis Santoro)*

## Abschied von Wanja Sülzle

Wir bedanken uns bei Frau Wanja Sülzle, die als Leitungsassistentin in den letzten beiden Jahren insbesondere die Bereichsleitungen und die Ausbildungsorganisatorin tatkräftig unterstützt hat. Nach dem Abschluss wird sie nun erst einmal die Welt bereisen.

## Seelsorgerliche Begleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Lukas Wiatr, seit Februar bin ich Ihr Seelsorger. Ich bin aufgewachsen in der Nähe von Aachen im Rheinland, studiert habe ich in Bonn und Tübingen.

Der Liebe wegen bin ich im Schwabenland geblieben, ich bin verheiratet und wir haben einen sechsjährigen Sohn. In den letzten Jahren habe ich in Katholischen Kirchengemeinden als Pastoralreferent gearbeitet in Nagold, in Heilbronn und in Stuttgart-Ost, wo wir wohnen. Auch Religionsunterricht habe ich erteilt an verschiedenen Schulen.



Ich glaube, dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde als das, was wir genau erklären oder beweisen können. Manchmal spüre ich, dass da so noch etwas „Unerklärliches“ ist, zum Beispiel wenn mir in einem Gespräch das Herz aufgeht und sich die Seele wohlfühlt.

Wann fühlen Sie sich wohl? Wann kommt Ihre Seele zur Ruhe? Wofür sind Sie dankbar?

Ich denke, letztlich geht es doch darum, dass wir eine Ahnung bekommen von dem „Leben in Fülle“, das Jesus uns versprochen hat. Dass wir es schaffen, annehmen zu können, was wir nicht ändern können und Momente erleben dürfen, die uns glücklich machen. Dass wir Vertrauen finden in Gott und die Welt und dass wir ohne Angst leben können.

Aber das sind nur meine Überlegungen. Ich freue mich darauf, mich mit Ihnen auszutauschen, zu erfahren, was Ihnen wichtig und wertvoll ist! Ich freue mich darauf, Sie weiter kennenzulernen und mit Ihnen zu sprechen über Gott und die Welt, Ihnen zuzuhören und mit Ihnen zu beten, wenn Sie wollen.

Als Seelsorger bin ich für Sie alle im Haus ansprechbar, für die Bewohnerinnen und Bewohner, für die Mitarbeitenden und für die Angehörigen – und unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

In der Regel bin ich Dienstags und Freitags im Haus St. Ulrich.



***Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir***

*Ob ich sitze oder stehe, ob ich liege oder gehe, bist du Gott bei mir.*

*Ob ich schlafe oder wache, ob ich weine oder lache, bleibst du Gott bei mir.*

*Dass ich wachse, blühe, reife, dass ich lerne und begreife, bist du Gott bei mir.*

*Dass ich finde, wenn ich suche, dass ich segne, nicht verfluche, bleibst du Gott bei mir.*

*Wo ich sitze oder stehe, wo ich liege oder gehe, bist du Gott bei mir.*

*Dass ich dein bin, nicht verderbe, ob ich liege oder sterbe, bleibst du Gott bei mir.*

*Eugen Eckert nach Psalm 139*

## Gottesdienste im Haus

Gottesdienste finden in der Regel jeden Freitag um 16:00 Uhr in der Hauskapelle statt.

### Katholische Gottesdienste

11.04.2025; 25.04.2025; 09.05.2025;  
23.05.2025; 06.06.2025; 20.06.2025

### Evangelische Gottesdienste

04.04.2025; 18.04.2025; 02.05.2025;  
16.05.2025; 30.05.2025; 13.06.2025;  
27.06.2025



*Kreuzweg aus der alten katholischen Kirche in Mönchfeld, jetzt im Haus St. Ulrich*

## Rückblick und Ausblick in der Begegnungsstätte

### Mit den guten Vorsätzen geht es auch weiter

Im Februar kam Frau Carolina Schöller zu uns in die Begegnungsstätte und vermittelte wichtige Inhalte zum Thema Ernährung im Alter. Nach einem interaktiven Nachmittag mit einigen „Probiererle“ und neuem Wissen verabschiedeten wir uns von Frau Schöller.



Am **Donnerstag, 10.04.2025 um 15:00 Uhr**, dürfen wir Sie wieder in der Begegnungsstätte, mit dem Thema „Ernährung ab 65: Gesund und doch preiswert“ begrüßen und freuen uns auf viele neue hilfreiche Tipps für den Alltag.

### Brunch mit unseren Ehrenamtlichen

Bei einem leckeren Brunch haben wir gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen der Begegnungsstätte und des Hauses St. Ulrich uns den „Rollator“ etwas genauer angeschaut und konnten den Umgang mit diesem lernen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen im Jahr 2025 und sind dankbar für ihre Unterstützung!



### Der ökumenische Seniorenkreis

Seit Anfang 2025 dürfen wir den ökumenischen Seniorenkreis in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte begrüßen und freuen uns darüber, dieser Gruppe weiterhin die Möglichkeit zu geben sich zu treffen, auszutauschen und gesellige Stunden gemeinsam zu verbringen.

Aktuell suchen wir nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger für den Vorstand, um die weitere Planung anzugehen, sowie den Fortbestand des Seniorenkreises zu gewährleisten. Sollten Sie Interesse haben, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören.

### Wir freuen uns auf Folk am Abend!

Schon letztes Jahr konnten wir einen beschwingten Abend mit der Folkband MacBes genießen.

Am **26.06.2025 um 18 Uhr** ist es nun wieder soweit und wir dürfen Bertram Schleicher und seine Bandkollegen bei uns in der Begegnungsstätte zu einer Abendveranstaltung begrüßen. Wir freuen uns auf einen musikalischen Abend und laden Sie herzlich dazu ein.



## Neue Uhrzeit beim Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Ab April 2025 wird der Gesprächskreis für pflegende Angehörige bereits um 14:00 Uhr beginnen. Er endet um 15:30 Uhr, sodass auch Angehörige von Gästen der Tagespflege die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot des Gesprächskreises zum Austauschen, Informieren und gegenseitigem Stärken annehmen.

Die nächsten Gesprächskreise finden am 14. April, 19. Mai und 16. Juni statt, jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr.



Bei Interesse oder Fragen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0711 84908 1122 bei Christina Ratzmann melden, wir freuen uns über Ihren Anruf!

## Neuigkeiten vom Freitagstreff

Wir erfreuen uns an den Schneeglöckchen-sie blühen bereits in den Wiesen. Als Vorboten des Frühlings wecken sie in uns Frühlingsgefühle. Wir erinnern uns an schöne Dinge, die in den kommenden Monaten vor uns liegen.



Schneeglöckchen von Franz Alfred Muth

Horch, liebliches Läuten!

Was will es doch sein?

O selig Bedeuten, Ei, Frühling soll's sein!

Und hast du im Herzen noch Eis und noch Schnee,

Noch Sorgen und Schmerzen, nun fort mit dem Weh!

Schneeglöckchen rührt helle die Glöcklein so fein —

Wie ist's, du Geselle, du stimmst doch mit ein?

## Gemeinsamer Osterbrunch

Gerne möchten wir Sie zum gemeinsamen Brunch in den Räumen der Kath. Kirchgemeinde (Steinbuttstraße 45) einladen am **Dienstag, 29.04.2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr**

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um eine **frühzeitige Anmeldung über die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich** (Briefkasten oder persönlich), bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem zusätzlichen Aushang.

Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr und wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling.

Herzlichst grüßt Sie das Veranstaltungsteam!

Martina Siegl, gewählte Vorsitzende  
St. Johannes Maria Vianney

Lukas Wiatr, Seelsorger im Haus St. Ulrich  
Das Team der Begegnungsstätte  
im Haus St. Ulrich

Das Team der Sozialen Beratung im  
Seniorenwohnpark Mönchfeld



caritas  
STUTT GART



## Veranstaltungen in der Begegnungsstätte und im Haus St. Ulrich

Donnerstag, 03.04.2025 15:00 Uhr	<b>BINGO</b> Gemeinsames Spielen
Sonntag, 06.04.2025 15:00 Uhr	<b>Musik am Sonntag</b> Mit Richard Floess am Saxophon
Dienstag, 08.04.2025 14:30 Uhr	<b>Ökumenischer Seniorenkreis</b> Mit Richard Floess
Donnerstag, 10.04.2025 15:00 Uhr	<b>Ernährung ab 65: Gesund und doch preiswert</b> Ein Vortrag mit Carolina Schöller
Montag, 14.04.2025 14:00 - 15:30 Uhr	<b>Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige</b> Mit Christina Ratzmann
Donnerstag, 24.04.2025 15:00 Uhr	<b>Gemeinsames Singen</b> Mit Richard Floess
Donnerstag, 08.05.2025 15:00 Uhr	<b>BINGO</b> Gemeinsames Spielen
Dienstag, 13.05.2025 14:30 Uhr	<b>Ökumenischer Seniorenkreis</b> Maiandacht in der Kapelle
Donnerstag, 15.05.2025 15:00 Uhr	<b>Aus klein wird groß - Blüten und Insekten</b> Diavortrag mit Bernd Hausdorf
Sonntag, 18.05.2025 15:00 Uhr	<b>Musik am Sonntag</b> Mit dem Katholischen Kirchenchor
Montag, 19.05.2025 14:00 - 15:30 Uhr	<b>Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige</b> Mit Christina Ratzmann
Donnerstag, 22.05.2025 15:00 Uhr	<b>Gemeinsames Singen</b> Mit Richard Floess
Donnerstag, 05.06.2025 15:00 Uhr	<b>Stuttgarts „Schokoladenseite“</b> Vortrag mit Bernhard Leibelt
Dienstag, 10.06.2025 14:30 Uhr	<b>Ökumenischer Seniorenkreis</b> Mit Gerda Vistorin
Donnerstag, 12.06.2025 15:00 Uhr	<b>Gemeinsames Singen</b> Mit Richard Floess
Sonntag, 15.06.2025 15:00 Uhr	<b>Musik am Sonntag</b> Mit Alex und Arkadij
Montag, 16.06.2025 14:00 - 15:30 Uhr	<b>Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige</b> Mit Christina Ratzmann
Donnerstag, 26.06.2025 18:00 Uhr	<b>Musik am Abend</b> Band MacBes - Folk aus aller Welt

## Regelmäßige Angebote der Begegnungsstätte

### Montag

#### **Sitzgymnastik**

09:30 - 10:30 Uhr

Kursangebot mit 10er Karte

#### **Zirkeltraining ab 65 im Carifit**

10:45 - 11:45 Uhr

Nächsten Kursstart bitte erfragen

#### **Yoga für Seniorinnen und Senioren**

11:00 - 12:00 Uhr

Kursangebot mit 10er Karte

#### **Gesprächsgruppe für pflegende**

**Angehörige** (monatlich)

14:00 - 15:30 Uhr

#### **Gesellige Spielerunde**

14:30 - 16:00 Uhr

### Dienstag

#### **Yoga für Seniorinnen und Senioren**

9:30 - 10:30 Uhr

mit Matthias Kolodziej

Kursangebot mit 10er Karte

#### **Heiteres Gedächtnistraining**

15:00 - 16:00 Uhr, 14-tägig ungerade Woche

#### **Ökumenischer Seniorenkreis**

14:30 - 16:30 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat

### Mittwoch

#### **Offener Schachtreff**

10:00 - 12:00 Uhr

14-tägig, jede gerade Kalenderwoche

#### **Tanztee**

14:30 - 16:30 Uhr (monatlich)

### Donnerstag

#### **Englisch für Anfänger**

11:00 - 12:00 Uhr 14-tägig ungerade Woche

Teilnahmegebühr 4€

#### **Tanzen macht Freude**

10:00 - 11:30 Uhr 14-tägig, gerade Woche

Teilnahmegebühr 2,50€ mit 10er Karte

#### **Handysprechstunde**

13:00 - 14:00 Uhr 14-tägig, gerade Wochen

#### **Vorträge, Bingo und Musik**

15:00 - 16:00 Uhr

### Freitag

#### **Betreuungsgruppe**

09:30 - 13:00 Uhr

#### **Zirkeltraining ab 65 im Carifit**

09:30 - 10:30 Uhr

10:45 - 11:45 Uhr

Nächsten Kursstart bitte erfragen

### Samstag

#### **Russische Gruppe „Schiwyj Potok“**

12:00 - 15:00 Uhr

#### **Spielgruppe „Game not over“**

15:00 - 18:00 Uhr

### Sonntag

#### **Sonntagsöffnung mit Musik** (monatlich)

15:00 Uhr

### Verkauf von Essensmarken

Der Verkauf der Essensmarken findet statt:

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,**

**11:00 - 12:00 Uhr**

im Büro der Begegnungsstätte.

Hin und wieder kann es auch zu Ausfällen

der Verkaufszeiten kommen. Bitte achten

Sie auf aktuelle Aushänge.

### Café

Herzliche Einladung in unserem Café.

Mittwoch, Donnerstag und am Sonntag,

14:30 - 16:30 Uhr



## Frühlingsquiz

## Kennen Sie die Antworten?

**1. Wie ist der Spitzname des Frühlings?**

- Frischlingszeit
- kleiner Sommer
- Lenz

**2. Gibt es überall auf der Welt Frühling?**

- ja, er beginnt überall am 20. März
- ja, aber zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr
- nein, nur in den gemäßigten Zonen

**3. Welche der folgenden Frühlingsblumen ist giftig?**

- Gänseblümchen
- Maiglöckchen
- Löwenmäulchen

**4. In welchem Land feiert man zugleich das Frühjahrsfest als auch das neue Jahr?**

- in Australien
- in China
- in der Schweiz

**5. Welche "Katzen" wachsen im Frühjahr auf den Bäumen**

- Katzensprossen
- Knospenkatzen
- Weidekätzchen

**6. In unseren Osterbräuchen dürfen sie nicht fehlen: der Hase, das Huhn und das Ei. Wofür stehen diese drei Symbole?**

- für die Fruchtbarkeit
- für das Leben im Neuen Testament
- für den Tod von Jesus Christus

**7. Welcher Vers stammt aus einem berühmten Frühlingsgedicht?**

- Der Frühling trägt sein Maienkleid, als ob es Sommer wär'
- Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte
- Im Frühling blüht's, im Frühling sprießt's



## Wussten Sie die jeweilige Lösung?



1. "Veronika, der Lenz ist da" sangen schon in den 1930er-Jahren die "Comedian Harmonists" und auch in vielen bekannten Gedichten wird der Frühling als Lenz bezeichnet. Das Wort kommt aus dem Althochdeutschen (lengzo, lenzo = Frühling) und ist mit dem Begriff "lang" verwandt. Das ist passend: Schließlich werden im Frühling die Tage wieder länger.

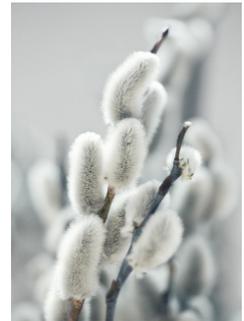
2. Die Zeit der wieder erwachenden Natur kommt nur in den gemäßigten Zonen der Erde vor. Es gibt den Frühling auf der Nordhalbkugel (wie bei uns in Europa) und den Frühling auf der Südhalbkugel - dieser fällt zeitlich mit unserem Herbst zusammen.

3. Ab April wachsen in unseren Gärten und auf unseren Wiesen wieder die hübschen Maiglöckchen mit ihren zarten, weißen Blüten. Alle Pflanzenteile des Maiglöckchens sind giftig - ganz besonders die Blüten. 2014 wurde das Maiglöckchen in Deutschland sogar zur Giftpflanze des Jahres gewählt.

4. Das chinesische Frühjahrsfest leitet das neue Jahr ein. Es wird bei Neumond zwischen dem 21. Januar und dem 21. Februar gefeiert.

5. Weder der Hase noch das Huhn oder das Ei sind ursprünglich christliche Bräuche. Sie kommen aus dem Heidentum und sollten schon damals zeigen, dass die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und im Frühling alles wieder zu leben beginnt. Besonders das Ei gilt als Symbol der Fruchtbarkeit.

6. Die zu flaumigen Büscheln zusammenwachsender Blüten der Weiden nennt man auch liebevoll "Kätzchen". Die jungen Blütenkätzchen sind ein hübsches Anzeichen dafür, dass der Frühling im Anzug ist.



7. Eduard Mörike (1804-1875) hat eines der bekanntesten Frühlingsgedichte verfasst:

*Frühling lässt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte.*

*Süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.*

*Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen.*

*Horch, von fern ein leiser Harfenton!*

*Frühling, ja du bist's!*

*Dich hab ich vernommen.*



## Sonstiges

### Wetterprognose: der Frühling könnte heiß werden

Die neuesten Berechnungen der Wetterexperten sagen voraus, dass der kommende Frühling bis zu 2 Grad wärmer sein könnte als im Durchschnitt der letzten 30 Jahre. Dies ist ein weiterer Beleg für den sich verstärkenden Trend der letzten Jahre: Es gibt immer weniger Frühlingstage, während die Temperaturen immer früher ansteigen.



Auch die Niederschlagsprognosen sehen für die kommende Jahreszeit nicht gut aus. Das kommende Frühjahr könnte, vor allem in der Mitte und im Süden Deutschlands, extrem trocken werden. So sind Waldbrände, ausgetrocknete Böden und eine weitere Frühjahrstrockenheit möglich. Dennoch, wir freuen uns trotzdem auf den Frühling!

Ihre Judith Fabian  
Redaktion / Gesundheitliche  
....Versorgungsplanung und Vorsorgeberatung

### Bauernregeln für April, Mai, Juni

Gibt's im April mehr Regen als Sonnenschein, wird warm und trocken der Juni sein. Bläst der April mit beiden Backen, gibt's viel zu jäten und zu hacken.

Windet's am ersten Mai, dann das ganze Jahr. Das Jahr fruchtbar sei, wenn's viel donert im Mai.

Ist der Juni warm und nass, gibt's viel Frucht und grünes Gras.  
Soll gedeihen Korn und Wein, muss im Juni Wärme sein.

### Friseurtermine im Haus

Diese können gerne über den Empfang vereinbart werden. Der Empfang ist ab sofort wie folgt besetzt:  
Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8:30 bis 13:30 Uhr.

### Hausführung

Hausführungen finden im Haus St. Ulrich jeweils am 4. Montag im Monat von 15:00 bis 16:00 Uhr statt.

Bei einer Hausführung haben Sie die Möglichkeit, einen persönlichen Eindruck von unseren Häusern zu gewinnen. Sie sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es leider keine Möglichkeit für eine Besichtigung im Betreuten Wohnen besteht.

Unsere nächsten Hausführungen:

Montag, 28. April 2025

Montag, 26. Mai 2025

Montag, 23. Juni 2025



## Ansprechpartner\_innen im Haus

**Beratung und Aufnahme** 0711-7050-555  
 pflegeberatung-altenhilfe@caritas-  
 stuttgart.de

**Zentrale/Empfang** 0711-84908-0

**0711-84908** + Durchwahl

**Hausleitung** -1010  
 Michael Kaesmacher

**Pflegedienstleitung** -1015  
 Sandra Zweigle

**Stv. Pflegedienstleitung und  
 Qualitätsmanagementbeauftragter** -2025  
 Phillipp Märkisch

**Wohnbereich 1** -1140  
 Christine Galwa

**Wohnbereich 2** -1240  
 Neda Omidipour

**Wohnbereich 3** -1340  
 Ruzica Grgic

**Wohnbereich 4** -1440  
 Liliana Seemann

**Wohnbereiche 5/6** -1640  
 Bosiljka Peric

**Tagespflege** -1019  
 Christine Galwa

**Hauswirtschaftliche  
 Betriebsleitung** -1014  
 Heike Schewe

**Wäschereileitung** -2000  
 Caroline Placht

**Küchenleitung** -2016  
 Carsten Gröger

**Verwaltung** -1011, -1007  
 Margit Kälin, Michaela Holzer

**Haustechnik** -1022  
 Enrico Kühn

**Seelsorge** -2012  
 Lukas Wiatr

**Begegnungsstätte** -1122  
 Olga Weingart-Merk, Christina Ratzmann

**Ergotherapie** 0176-181 07562  
 Dagmar Staiger  
 Praxis für Ergotherapie 0711-95322-5200

**Gesundheitliche Versorgungsplanung  
 und Redaktionsleitung**  
 Judith Fabian 0176-181 07338

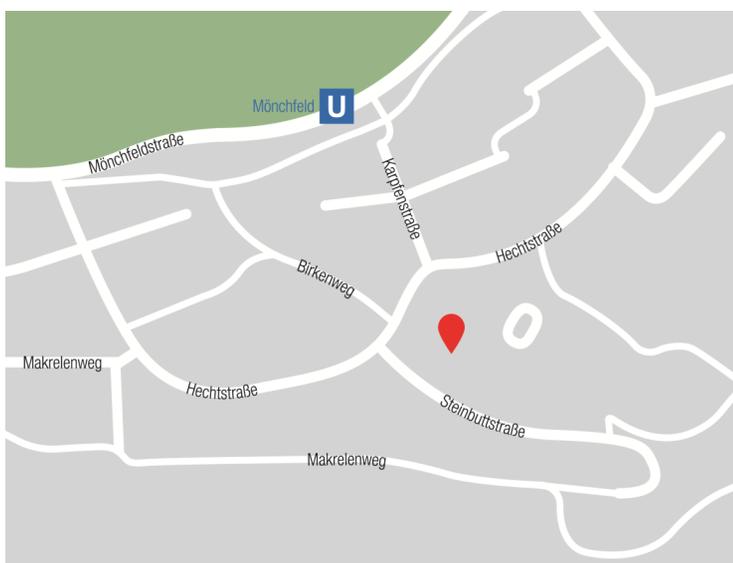


## Anfahrt

### So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Endhaltestelle Mönchfeld. Von dort aus entlang der Karpfenstraße ca. 200m Fußweg zum Haus St. Ulrich.

Aus Richtung Aldingen und Hofen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Steinbuttstraße. Von dort aus ist schräg gegenüber das Haus St. Ulrich.



NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

## Impressum

### Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
 Altenhilfe  
 Haus St. Ulrich  
 Steinbuttstraße 25  
 70378 Stuttgart  
 Telefon 0711 84908 - 0  
 Telefax 0711 84908 - 1013  
 st.ulrich-begegnungsstaette@caritas-stuttgart.de  
[www.caritas-stuttgart.de](http://www.caritas-stuttgart.de)

### Redaktion

Sieglinde Klopfer, Judith Fabian  
 Michael Kaesmacher, Christina Ratzmann  
 Olga Weingart-Merk, Sandra Zweigle

### Texte

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
 Die Begegnungsstätte, M. Kaesmacher  
 H. Schewe, M. Spitznagel, C. Galwa  
 Sr.Joicy, I. Becke, D. Santoro, L. Wiatr  
 E. Eckert, F.A. Muth, E. Mörike, J. Fabian

<https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/13882-quiz-quiz-der-fruehling>

### Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
 M. Spitznagel, C. Galwa, B. Grimm  
 J. Fabian, picjumbo.com, pexels.com  
 pixabay.com, wetter.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Wir freuen uns über Spenden:**

Spendenkonto:  
 DE44 7509 0300 0000 0001 08  
 Liga Bank eG  
 BIC: GENODEF1M05  
 Stichwort: STUL

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse im Verwendungszweck an. Die Bescheinigung wird dann automatisch erstellt. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an [spenden@caritas-stuttgart.de](mailto:spenden@caritas-stuttgart.de)

